Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 54 (1967)

Heft: 12: Einfamilienhäuser

Artikel: Einfamilienhaus in Hombrechtikon-Lützelsee ZH: 1966, Architekt Heinz

Hess, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-42113

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einfamilienhaus in Hombrechtikon-Lützelsee ZH

1966. Architekt: Heinz Hess, Zürich

Es bestand die Aufgabe, auf dem Grundstück eines früheren Rebberges mit langgezogener dreieckiger Form, 30° nach Südwesten geneigt, ein großzügiges Einfamilienhaus mit Doppelgarage zu erstellen. Das Grundstück liegt an einer schönen Panoramalage nahe des Lützelsees mit weiten Erholungsgebieten.

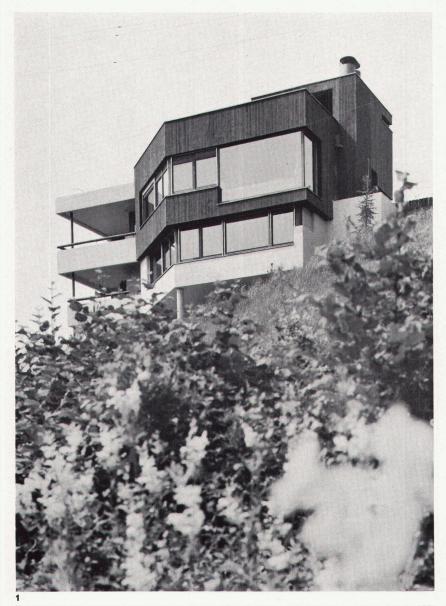
Überbaubare Fläche blieb, gemessen an den 1400 m² Parzellenfläche, sehr wenig, da eine 12 m tief liegende Baulinie und die übrigen Grenzabstände die ungünstige Grundstückform stark beschnitten. Der Haus- und Garagezugang waren ebenfalls durch die topographischen Verhältnisse festgelegt, und zwar über einen auszubauenden Feldweg von oben. Das Haus kam an die Hangkante zu liegen, wo das Gelände dann rückwärts ziemlich flach in Wiesland übergeht.

In der vorliegenden Lösung gelangt man von der Nordseite ebenerdig ins Wohngeschoß und in die Garagen. Mit einer Wendeltreppe verbunden, liegt darunter das Schlafgeschoß und darüber die große, teilweise überdeckte Dachterrasse. Das steile Gelände bot wenig Gelegenheit für Gartensitzplätze, was zur Schaffung von großen Balkonen auf den beiden Hauptgeschossen bewog.

Das Haus ist süd- und westseitig auf Stützen gestellt. Rückwärtig nach Norden schneidet das Schlafgeschoß auf die ganze Höhe in den Hang ein. Für das Stationieren von vier bis fünf Autos war eine 14 m lange Stützmauer notwendig. Unter dem Schlafgeschoß ist ein von außen zugänglicher Geräteraum und der Tankraum untergebracht. Ferner ergab sich, durch den Balkon überdeckt, ein Wäschehänge- und Spielplatz. Östlich des Gebäudes bot sich die einzige Möglichkeit, vom Cheminéeraum ebenerdig erreichbar, einen kleinen Gartensitzplatz einzurichten.

Die Konstruktion ist in konventioneller Art, die Decken in Eisenbetonplatten und die Wände mit Backsteinmauerwerk ausgeführt. Die Eisenbetonplatten bei den durchgehenden Fensterpartien auf der Ost-, Süd-, und Südwestseite und die Balkone sind auf zwei Geschosse durchgehende Siederohre abgestützt. Außen ist der Wohnteil und die Dachterrasse mit ungehobelter, in Sadolin getauchter Holzschalung verkleidet. Das Mauerwerk außen rauher Verputz; die Fenster Mahagoni, außen und innen dunkel mit Sadolin behandelt. Innen im Wohnteil Douglasdecken, gedämpfte Eichenriemen und Spannteppiche als Bodenbeläge. Cheminéebeläge Waschbeton, Wendeltreppe Buche, Wandverkleidung Douglasriemen. Die übrigen Innenwände alle Weißkalkabrieb. Schlafzimmer und Korridor Spannteppich, alle Holzteile mit dunklem Sadolin behandelt.

Das errechnete Bauvolumen gemäß SIA-Normen beträgt 1250 m³. Der Kubikmeterpreis für die Hochbaukosten inklusive Honorar wurde mit Fr. 248.– errechnet. Erfreulich war die Aufgeschlossenheit des Gemeinderates von Hombrechtikon, der dem Projekt spontan zustimmte.





¹ Gesamtansicht: oben Wohnteil, unten Schlafteil Vue d'ensemble: en haut, partie du séjour; en bas, partie des chambres General view: above, living-room section; below, bedroom section

² Eingangsseite mit Garage Côté entrée et garage Entrance side with garage

1 Überdeckte

Eingangsfront Entrée, Boden rohe Quarzitplatten Eßplatz

Wohnraum Cheminée

Cheminéeraum und Bibliothek, Raumhöhe 2,20 m Küche

8 Balkon
9 Doppelgarage
10 WC
11 Wendeltreppe, Belichtung durch Dach-Coupolux

Stützmauern Parkplatz

13

14 Gartensitzplatz
15 Korridor
16 Wohnschlafzimmer,
Raumhöhe 2,30 m

17 18 19 20

Studio Kinderzimmer

Bad-WC Waschraum

20 Waschraum 21 Luftschutzkeller 22 Heizung 23 Aschenkammer für Cheminée 24 Boudoirnische

25

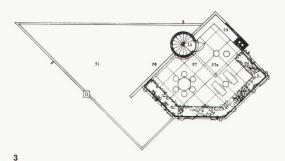
Einbauschränke Balkontreppe

zum Garten
27 Dachterrasse
27a Überdachter
Terrassenteil

Windschutzwand Schrank 28

für Terrassenmobiliar Pflanzenbecken

31 Kiesklebedach



3 Dachgeschoß Etage des combles Attic floor

Eingangsgeschoß Etage de l'entrée Entrance floor

Untergeschoß Sous-sol Basement floor

Clternschlafzimmer mit Boudoirnische Chambre à coucher des parents et niche-boudoir Master bedroom with boudoir-niche

Wohnraum, vom Cheminéeraum her gesehen Salle de séjour vue de l'emplacement de la cheminée Living-room as seen from the fireplace room

o Ostansicht, rechts Vordach mit Hauseingang und Garageeinfahrt Face est, à droite, l'avant-toit, avec l'entrée de la maison et l'accès au ga-

View from the east; right: pent roof with entrance and access to garage

9 Westansicht Face ouest View from the west

Photos: Dorothee Hess, Zürich



5

Muhrenparkungan

